

Protokoll der Plenumssitzung SelbsthilfeRing Bremen am 23.04.2025

Zeit: 18:25 Uhr bis 20 Uhr
Anwesend vor Ort: 13 Personen aus 13 Gruppen
Gesprächsleitung: Imke Boidol
Ort: Netzwerk Selbsthilfe, Faulenstraße 31, 28195 Bremen

- TOP 0:** Kurze Vorstellungsrunde
TOP 1: Über die **Anwendungspraxis bei der ePA-** der Elektronischen Patient:innenakte
TOP 2: **SelbsthilfeTag 2025:** Plakat und Flyergestaltung, weitere Informationen
TOP 3: Bericht **Patientenvertretung Bremen** (Pat.V.)
TOP 4: **Verschiedenes**, Termine, Ankündigungen

Verschobener Beginn der Plenumssitzung aufgrund von Reizgas-Alarm im Gebäude.

Zwei Personen kamen gegen halb sechs noch ins Netzwerk Selbsthilfe. Danach konnte zunächst niemand mehr zu uns gelangen, da Polizei und Feuerwehr den Eingang unten in der Faulenstraße großräumig abgesperrt hatten. Im Treppenhaus war mit großer Wahrscheinlichkeit Reizgas versprüht worden. Nachdem die Feuerwehr das Treppenhaus gereinigt hatte, konnte das Gebäude gegen 18:15 Uhr wieder betreten werden. Zum Glück ist niemand verletzt worden. Nachdem sich die allgemeine Aufregung gelegt und alle Besucher:innen Platz gefunden hatten, konnte die Plenumssitzung gegen 18:25 Uhr endlich starten.



Foto: Imke Boidol

- TOP 1:** Über die **Anwendungspraxis bei der ePA- der Elektronischen Patient:innenakte** informiert Frau Elif Güzel vom M2C /Digital Impact Lab, einer Forschungs- und Bildungseinrichtung, in Kooperation mit der AOK
Vortrag zur praktischen Handhabung und Verwaltung



Gemeinsam entdecken, entwickeln und gestalten – die Digital Impact Labs als Schnittstelle in der Digitalen, Sozialen und Kulturellen Entwicklung.

Die Digital Impact Labs sind Lern- und Entwicklungsorte für Austausch und Reflexion zwischen Experten und Interessierten zur Digitalisierung unserer Lebenswelt.

Quelle: <https://impact-lab.eu/ueber-uns/>

Worum geht es bei der elektronischen Patientenakte (ePA)?

Umfassende Speicherung von medizinischen Befunden und Informationen aus verschiedenen Untersuchungen und Behandlungen im Kreislauf von Praxen, Kliniken und Apotheken

- Seit 2021 nutzbar durch Beantragung, seit Jan. 2025 automatisch nutzbar.
- Die Gesetzlichen Krankenkassen versendeten Anfang 2025 Info-Post mit PIN für Zugang, wenn man die ePA nutzen möchte. Alternativ ist der aktive Widerspruch zur Löschung der Daten möglich.

- Erprobungsphase seit Jan. 2025 in Modellregionen: Hamburg, Franken, NRW.
- Offizieller Start bundesweit: 29. April 2025.
- Arztpraxen sind ab Oktober 2025 zur digitalen Dokumentation verpflichtet.
- Selbstständiges Befüllen mit Dokumenten möglich in der App Ihrer Krankenkasse.
- Sprechen Sie gerne das medizinische Personal bei Ihrem nächsten Arztbesuch darauf an.

Nutzung der ePA, Einblick in APP-Nutzung am Beispiel der AOK-APP: Anmeldung

Anmelden

Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, um sich einzuloggen oder zu registrieren.

E-Mail-Adresse

Login

GesundheitsID registrieren

[Informationen zur GesundheitsID](#)

[Sie benötigen Hilfe?](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Nutzungsbeding...](#)

Bestätigungscode eingeben

Wir haben Ihnen einen Bestätigungscode an folgende E-Mail-Adresse geschickt: erika.musterfrau@gmail.com

Geben Sie den Code bitte hier ein.

Bestätigungscode

Manchmal dauert es einige Minuten, bis die E-Mail ankommt. Vielleicht ist sie auch in Ihrem Spam-Ordner gelandet.

[E-Mail erneut anfordern](#)

Bestätigen

Abbrechen

Für die Anmeldung wird der PIN-Code benötigt, den die Krankenkasse bereits in einem Brief Anfang 2025 zugeschickt hat.
Per E-Mail wird ein weiterer Code zugeschickt, der im Laufe der Registrierung abgefragt wird.

Beispiel der AOK-APP: Registrierung und Identifizierung

Legen Sie Ihren GesundheitsID-Code fest

Ihr 6-stelliger GesundheitsID-Code

Wiederholen Sie Ihren GesundheitsID-Code

Weiter

Verfahren wählen

Personalausweis mit PIN

Mit Ihrem Personalausweis (eID) oder Ihrem Aufenthaltstitel (eAT) und der zugehörigen PIN

Gesundheitskarte mit PIN

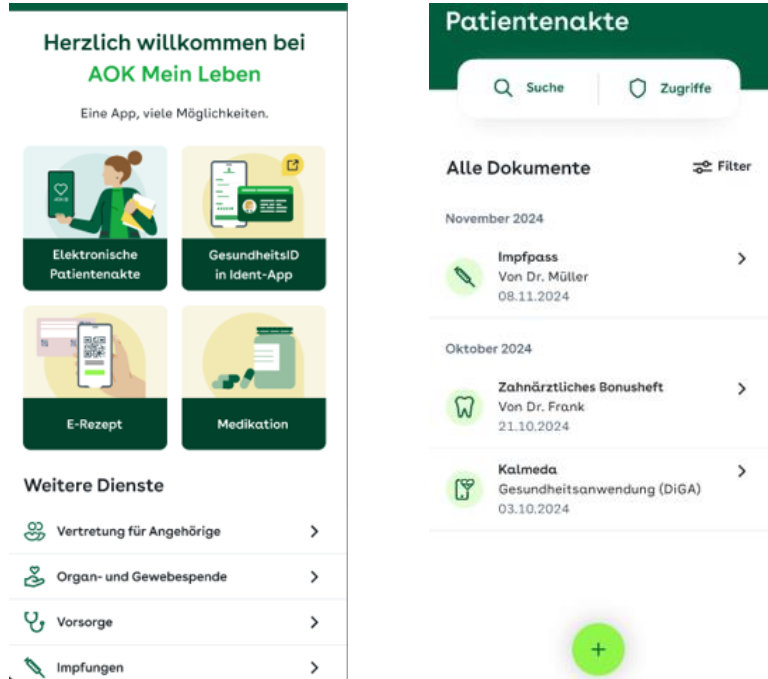
Mit Ihrer Gesundheitskarte (eGK) und der Karten-PIN

In einer Postfiliale

Mit Ihrem Personalausweis oder Reisepass in einer Filiale der Deutschen Post

Zurück

Beispiel der AOK-APP: Einrichtung und Handhabung der ePA



Beispiel der AOK-APP: Einrichtung und Handhabung der ePA



Die Kontrolle über die ePA liegt bei Patient:innen – dies ist gesetzlich geregelt!

- Patient:innen können die ePA freigeben für:
 - Ärzt:innen
 - Therapeut:innen
 - Apotheken
 - weitere Leistungserbringer, die in die Behandlung eingebunden sind
- Die Freigabe ist für die aktuelle Behandlung oder für einen längeren Zeitraum (z.B. in der Hausarztpraxis) eingrenzbar.

Ohne die Einwilligung der Patient:innen können weder Daten in der ePA gespeichert noch ausgelesen werden. Die ePA-App ermöglicht einzustellen, wer Zugriff auf Daten hat.

Unterstützung für die Patient:innen:

- Ärzte unterstützen bei der Befüllung der ePA
- Krankenkassen bieten umfassende Aufklärung und Information

Welche Informationen können in der ePA gespeichert werden?

- Wichtige Behandlungsinformationen wie Befunde, Diagnosen, Therapiemaßnahmen, Behandlungsberichte, Medikationspläne
- Zusätzliche Daten wie Notfalldaten, Arztbriefe, Röntgenbilder, eigene Daten z.B. Blutzuckermessungen

Quelle: Powerpointpräsentation Elif Güzel

Fragen und Diskussion zur ePA

- Die Schweigepflicht für Ärzt:innen ist weiterhin gültig (Anmerkung aus dem Publikum in Bezug auf den Datenschutz)
- Was machen Menschen, die keinen Computer/ Smartphone haben? Haben sie keine Kontrolle über ihre Daten? Oder ist die ePA dann nicht aktiviert, weil man es in der APP nicht aktiviert hat? (die Frage konnte nicht abschließend beantwortet werden).
- Im Plenum entsteht Unmut darüber, dass viele Menschen „hinten runterfallen“, weil sie digitale Medien nicht nutzen (können). Forderung, dass alle Behörden, Krankenkassen usw. weiterhin digital und auch analog arbeiten.
- Hinweis: wenn man die App nutzen möchte und es nicht klappt oder Fragen auftreten, kann man jederzeit bei der Krankenkasse anrufen und sich Hilfe suchen. Es gibt zudem viele Angebote z.B. Digitallotsen, die Hilfe und Unterstützung bei der Nutzung digitaler Medien (Smartphone, Tablet usw.) anbieten.
- Sind Krankschreibungen (AU) mit in der ePA verzeichnet? (die Frage konnte nicht abschließend beantwortet werden).
- Wie kann ich selbst Dokumente erstellen und hochladen? Foto machen? Wenn Dokumente eingescannt werden sind es Umwege und Handlungsschritte bis ich das im Smartphone haben (Praktikabilität). (die Frage konnte nicht abschließend beantwortet werden).

TOP 2. SelbsthilfeTag: Abstimmung der Plakat- und nachfolgenden Flyergestaltung, sowie weitere Informationen

Aufgrund des Feuerwehreinsatzes kurz vor Beginn des Plenums war Grafikerin Inga Olsen leider nicht, wie geplant, persönlich dabei. Der gezeigte Entwurf wurde bereits im SelbsthilfeRing-Beirat sowie im der Kontaktstelle vorgestellt, diskutiert und positiv abgestimmt.

Im Plenum gibt es allgemein ebenfalls positive Reaktionen auf Farbgebung und Gestaltung des Plakats.

- Weitere Anmerkungen:
- Viel Farbe drin, aber trotzdem sind alle Details gut zu erkennen.
- Warum ist der Schriftzug „Welcome“ auf Englisch? Antwort: Das Motto, inklusive des englischen Wortes „Welcome“ wurde auf dem letzten Plenum abgestimmt.
- Vorschlag: vor dem Datum den Wochentag schreiben.

- Anmerkung: „Augen“ fehlen bei den Gesichtern. In der Diskussion darüber wird entschieden, dass „Blickrichtungen“ Unruhe entstehen lassen würden. Zudem gucken die Personen dann möglicherweise aneinander vorbei, was nicht gut wirken würde.
- Gut gefällt, dass unterschiedliche Altersgruppen und Hautfarben, auch eine Person mit Kopftuch dargestellt sind.
- Imke verliert Argumente/ Stichworte der Grafikerin.
- **Abstimmung: der Plakatentwurf wird angenommen, keine Gegenstimmen.**

Erstmalig wurde das Logo der Gesundheitssenatorin in der Logo-Leiste mit aufgenommen, die am SelbsthilfeTag wieder einen Rundgang in der Ausstellung machen wird.



Weitere Infos, Wünsche, Angebote etc:

- Aktuell verzeichnet das Netzwerk Selbsthilfe 36 Stellplatzanmeldungen für den SelbsthilfeTag. Aus dem Bereich Trauer gibt es noch keine Anmeldung, es werden deswegen noch zwei Organisationen direkt angesprochen.
- Peter S. wünscht sich wieder einen Stehtisch für den Sucht-Bereich, für Gespräche mit Betroffenen
- JiMs Bar ist angefragt, das Projekt liegt jetzt beim Martinsclub und wird von kognitiv beeinträchtigten Menschen betrieben. Allerdings voraussichtlich nicht durchgängig von 10-17 Uhr. Möglicherweise wird es innen aufgebaut, dies ist noch nicht abschließend geklärt.
- Der Zauberer wird wieder dabei sein.
- Eine Band für das Dankeschön-Konzert ist auch schon ausgesucht, wird aber noch nicht verraten.
- Heidemarie D. bietet ihre Mitwirkung an, falls Interviewpartner:innen für Pressemitteilungen gesucht werden.

TOP 3: Der Vertreter des SelbsthilfeRings Joachim Schimanski berichtet von der **Patientenvertretung Bremen (Pat.V.)**

Dieser TOP entfällt leider. Joachim Schimanski ist nicht vor Ort, vermutlich wegen des Feuerwehreinsatzes (s.o.).

TOP 4: **Verschiedenes, Termine, Ankündigungen**

- **SAVE THE DATE!** Die **SelbsthilfeRing-Veranstaltung** im Rahmen der Jungen Selbsthilfe wird am Montag 23.06.2025 stattfinden. Thematisch wird es um „Digitale Resilienz“ gehen, als Referent konnten wir Dr. Leif Kramp von der Universität Bremen gewinnen. Weitere Infos folgen, bitte hierzu Aushänge im Netzwerk sowie Info-Mails beachten.

- Der **Verband alleinerziehende Mütter und Väter (VAMV e.V.)** in Bremen wird dieses Jahr 50 Jahre, aller Voraussicht nach findet am 5. September eine Jubiläums-Veranstaltung statt
- Die LAGS informiert: vom 26.-28. Juni findet in Bremen im Messezentrum, Halle 7 die **Rehamesse „IRMA“** statt. Im Netzwerk Selbsthilfe liegen Freikarten aus.
- Anlässlich des Weltdrogentages wird der Arbeitskreis Alkohol am Donnerstag, den 26.06.2025 **einen Kranz auf der Wallbrücke (Herdentorsteinweg auf der Seite der Wallmühle) niederlegen. Abends um 18:00 Uhr wird der Film „Smashed“ im City 46 im Kino 2 gezeigt.**

SAVE THE DATES:

Öffentliche Veranstaltung der Jungen Selbsthilfe (JuSH) für den SelbsthilfeRing am 23. Juni (s.o.)

28. August (Do.) + 18.00 Uhr + Plenum

17. September + 18.00 Uhr + Dankeschön-Konzert im Kleinen Glocke-Saal

20. September + 10.00-17.00 Uhr + SelbsthilfeTag in der Glocke

19. November (Mi.) + 18.00 Uhr + Plenum

Bremen, den 06.05.2025

zusammengestellt von Anneke Imhoff